5.29 Inanspruchnahme der Tetanusimpfung in den letzten 10 Jahren

Einleitung

Tetanus (Wundstarrkrampf) wird durch ein vor allem im Erdreich vorkommendes Bakterium *(Clostridium tetani)* verursacht. Bereits Bagatellverletzungen (wie z. B. ein Holzsplitter unter der Haut) reichen aus, um sich mit dem Erreger zu infizieren (RKI 2010). Tetanuserkrankungen führen in Abhängigkeit vom Alter und Gesundheitszustand der betroffenen Person in 10 % bis 70 % der Fälle zum Tod (Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO) (WHO 2006). Eine Meldepflicht gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) besteht nicht. In Deutschland werden jährlich bis zu 15 Erkrankungsfälle verzeichnet, die überwiegend bei älteren Erwachsenen auftreten (RKI 2008; RKI 2009). Eine Impfung mit Tetanusimpfstoff verhindert sicher und effektiv eine Tetanuserkrankung. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt die Grundimmunisierung gegen Tetanus in den ersten 15 Lebensmonaten sowie zwei Auffrischimpfungen im Kindes- und Jugendalter. Im Erwachsenenalter sollte die Auffrischung der Impfung alle 10 Jahre erfolgen (RKI 2009).

Indikator

Die Prävalenz einer Tetanusimpfung ist hier definiert als der Anteil der Personen, die innerhalb der letzten 10 Jahre gegen Tetanus geimpft wurden (Selbstauskunft der Befragten).

Kernaussagen

- Der Anteil der erwachsenen Personen in Deutschland, die einen ausreichenden Impfschutz gegen Tetanus haben (Impfung innerhalb der letzten 10 Jahre) beträgt 73 %.
- Mit zunehmenden Alter nimmt der Anteil der Personen mit ausreichendem Impfschutz ab und liegt bei Personen, die 65 Jahre oder älter sind, bei den Frauen bei 63 % und bei den Männern bei 67 %.
- Sowohl bei Frauen als auch Männern sind in allen Altersgruppen Personen, die der unteren Bildungsgruppe angehören, am wenigsten gegen Tetanus geimpft.
- In Brandenburg, Sachsen sowie in der Region Sachsen-Anhalt/Thüringen liegen die Durchimpfungsraten gegen Tetanus bei Frauen und Männern signifikant über dem jeweiligen Bundesdurchschnitt; dies trifft auch für Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern zu. Signifikant unter dem Bundesdurchschnitt liegen die Impfquoten von Frauen aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, bei Männern aus Berlin und Nordrhein-Westfalen.

Ergebnisbewertung

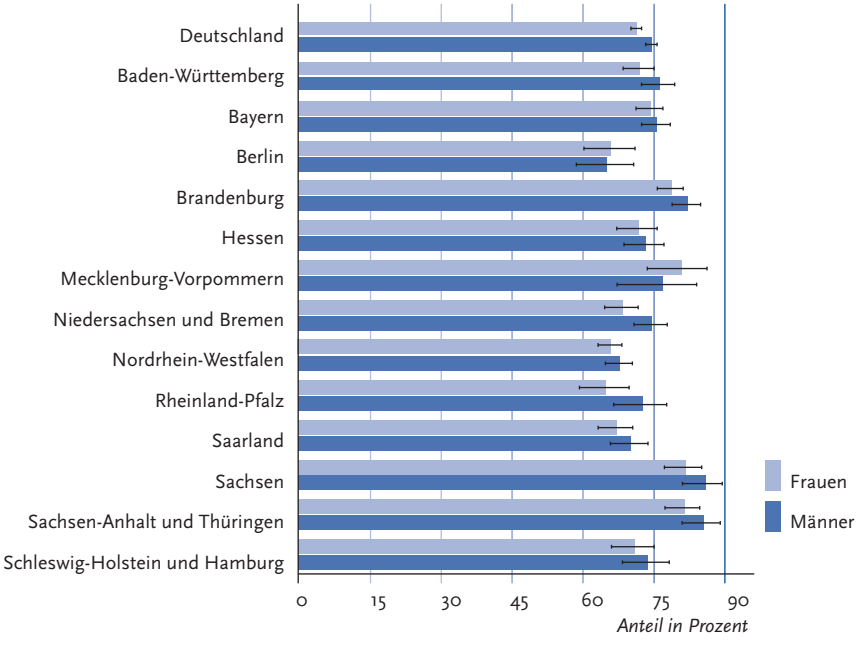
Impfquoten werden in Deutschland bei Erwachsenen nicht systematisch (zum Beispiel in Form eines Impfregisters) erhoben (Poggensee et al. 2009). Telefonische Befragungen bieten jedoch eine gute Möglichkeit, Informationen über die Durchimpfung sowie über das Impfverhalten in dieser Bevölkerungsgruppe zu gewinnen und diese dann für eine Optimierung von Impfstrategien zu nutzen. Nach wie vor sind Personen in den neuen Ländern tendenziell besser geimpft als in den alten Ländern. Die vorliegenden Daten zeigen, dass Impflücken für die Tetanusimpfung vor allem in der Gruppe der über 65-Jährigen sowie in den unteren Bildungsgruppen bestehen. Dies entspricht der Beobachtung, dass überwiegend ältere Personen in Deutschland an Tetanus erkranken. Um das von der WHO gesetzte Ziel – die Verhinderung von Tetanuserkrankungen in allen Altersgruppen – zu erreichen, sollten in Gruppen mit niedrigen Impfquoten gezielte Maßnahmen zur Erinnerung an fällige Auffrischimpfungen durchgeführt werden. Dabei sollte gleichzeitig auch überprüft werden, ob ein ausreichender Impfschutz gegen Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) und Polio vorhanden ist, da ein Kombinationsimpfstoff für alle drei Erkrankungen zur Verfügung steht.

Häufigkeitsverteilung

Frauen	Tetanusimpfung in den letzten 10 Jahren	
	%	(95 %-KI)
Gesamt (Frauen und Männer)	**73,1**	(72,3 – 74,0)
Frauen gesamt	**71,6**	(70,4 – 72,7)
18 – 29 Jahre	**77,1**	(74,7 – 79,4)
Untere Bildungsgruppe	**74,2**	(68,7 – 79,0)
Mittlere Bildungsgruppe	**77,6**	(74,7 – 80,3)
Obere Bildungsgruppe	**83,5**	(78,2 – 87,7)
30 – 44 Jahre	**74,7**	(72,8 – 76,6)
Untere Bildungsgruppe	**54,6**	(46,3 – 62,8)
Mittlere Bildungsgruppe	**78,1**	(76,0 – 80,1)
Obere Bildungsgruppe	**78,5**	(76,1 – 80,8)
45 – 64 Jahre	**73,5**	(71,7 – 75,2)
Untere Bildungsgruppe	**67,7**	(61,6 – 73,2)
Mittlere Bildungsgruppe	**74,7**	(72,7 – 76,6)
Obere Bildungsgruppe	**76,2**	(73,9 – 78,3)
ab 65 Jahre	**63,2**	(60,4 – 65,9)
Untere Bildungsgruppe	**60,5**	(55,5 – 65,3)
Mittlere Bildungsgruppe	**64,8**	(61,8 – 67,7)
Obere Bildungsgruppe	**71,7**	(67,6 – 75,5)

Männer	Tetanusimpfung in den letzten 10 Jahren	
	%	(95 %-KI)
Gesamt (Frauen und Männer)	**73,1**	(72,3 – 74,0)
Männer gesamt	**74,8**	(73,6 – 76,0)
18 – 29 Jahre	**82,3**	(79,9 – 84,5)
Untere Bildungsgruppe	**79,9**	(74,5 – 84,4)
Mittlere Bildungsgruppe	**83,3**	(80,5 – 85,8)
Obere Bildungsgruppe	**84,7**	(78,3 – 89,4)
30 – 44 Jahre	**77,1**	(74,8 – 79,2)
Untere Bildungsgruppe	**59,7**	(48,0 – 70,5)
Mittlere Bildungsgruppe	**79,3**	(76,5 – 81,8)
Obere Bildungsgruppe	**79,4**	(76,7 – 81,9)
45 – 64 Jahre	**73,6**	(71,5 – 75,6)
Untere Bildungsgruppe	**60,5**	(49,5 – 70,6)
Mittlere Bildungsgruppe	**75,7**	(73,0 – 78,2)
Obere Bildungsgruppe	**74,1**	(71,8 – 76,4)
ab 65 Jahre	**67,3**	(64,1 – 70,4)
Untere Bildungsgruppe	**51,2**	(39,1 – 63,2)
Mittlere Bildungsgruppe	**70,6**	(66,5 – 74,3)
Obere Bildungsgruppe	**70,1**	(66,8 – 73,3)

Regionale Verteilung: Anteil der innerhalb der letzten 10 Jahre geimpften Personen



Literatur

Poggensee G, Reuss A, Reiter S et al. (2009) Überblick und Bewertung der verfügbaren Datenquellen zur Inzidenz impfpräventabler Krankheiten, zum Durchimpfungsgrad und zum Immunstatus in Deutschland. Bundesgesundheitsbl – Gesundheitsforsch – Gesundheitsschutz 52(11): 1019–1028

Robert Koch-Institut (Hrsg) (2008) Tetanus: Zwei Fallberichte zu Erkrankungen. Epidemiologisches Bulletin 24: 193–195

Robert Koch-Institut (Hrsg) (2009) Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut. Epidemiologisches Bulletin 30: 279–298

Robert Koch-Institut (2010) RKI-Ratgeber Infektionskrankheiten – Merkblätter für Ärzte: Tetanus http://www.rki.de/cln_169/nn_504558/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber__Mbl__Tetanus.html (Stand: 16.03.2010)

World Health Organization (WHO) (2006) Tetanus Vaccine: WHO position paper. Weekly epidemiological record 81(20): 197–208 http://www.who.int/immunization/wer8120tetanus_May06_position_paper.pdf

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.

Herausgeber
Robert Koch-Institut
Nordufer 20
13353 Berlin

Redaktion
Robert Koch-Institut
Abteilung für Epidemiologie und
Gesundheitsberichterstattung
Dr. Cornelia Lange, Dr. Thomas Ziese
General-Pape-Straße 62-66
12101 Berlin

Bezugsquelle
Die »Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes« können kostenlos bezogen werden.
E-Mail: gbe@rki.de
www.rki.de/gbe
Tel.: 030-18754-3400
Fax: 030-18754-3513

Layout
Satzinform, Berlin

Druck
Oktoberdruck AG, Berlin

ISBN
978-3-89606-206-2